



PRESSEMELDUNG

Datum

11.06.2025

Pressekontakt

Michaela Klinkow M.A.
Beauftragte für
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 441 50 50 18-80
klinkow@lb-oldenburg.de

**Ausstellung „Fegt alle hinweg ...“: Führung am 12.06.
DEFA-Filmklassiker „Professor Mamlock“ im Cine k am 16.06.**

Am **Donnerstag, 12. Juni, um 17 Uhr** bietet die Landesbibliothek Oldenburg eine Führung mit dem Historiker Fredo Behrens durch ihre viel beachtete Ausstellung zur Verfolgung jüdischer Medizinerinnen und Mediziner während der NS-Zeit an. Am **Montag, 16. Juni, um 19.30 Uhr** präsentiert das Cine k den DEFA-Film „Professor Mamlock“ (1961).

Noch **bis zum 5. Juli 2025** zeigt die Landesbibliothek Oldenburg die **Ausstellung „Fegt alle hinweg...“**, die die systematische Verdrängung jüdischer Ärztinnen und Ärzte aus dem deutschen Gesundheitssystem zwischen 1933 und 1945 beleuchtet. Die Wanderausstellung von Ursula Ebell M.A. und Dr. Hansjörg Ebell schildert anhand von Einzelschicksalen die wachsenden Einschränkungen und Verfolgungen bis hin zur Vernichtung der beruflichen Existenz, zu Flucht oder Ermordung. Auch fünf jüdische Ärztinnen und Ärzte aus dem Oldenburger Land werden erstmals in diesem Zusammenhang vorgestellt. Der Historiker **Fredo Behrens**, der den Oldenburger Ausstellungsteil kuratiert, führt Interessierte am **Donnerstag, 12. Juni, um 17 Uhr** durch die Ausstellung.

„Fegt alle hinweg, die die Zeichen der Zeit nicht verstehen wollen!“ Dies forderte der nationalsozialistische deutsche Ärztebund im März 1933. Am 22. April 1933 wurde den als jüdisch definierten Ärztinnen und Ärzten in Deutschland die kassenärztliche Zulassung entzogen und damit häufig die wirtschaftliche Grundlage. Es folgten erzwungene Praxisschließungen und die Entfernung aus den öffentlichen Diensten. Am 25. Juli 1938 – wenige Monate vor den Novemberpogromen – wurde jüdischen Ärzten schließlich die Approbation aberkannt. 1939 meldete eine Zeitung triumphierend: „Die gesamte Gesundheitspflege von Juden gereinigt!“

Den DEFA-Klassiker „**Professor Mamlock**“ von 1961 zeigt das **Cine k** in Kooperation mit der Landesbibliothek Oldenburg am **Montag, 16. Juni, um 19.30 Uhr**. „Professor Mamlock“ spielt in der Weimarer Republik und erzählt die Geschichte eines prominenten jüdischen Chirurgieprofessors, dessen Glaube an Vernunft und Menschlichkeit ihn blind für die zunehmende Bedrohung durch den Antisemitismus macht. Der Film basiert auf dem 1933 von den Nationalsozialisten zensurierten Theaterstück des bekannten Sozialkritikers Friedrich Wolf. Regie führte dessen Sohn, Konrad Wolf. Fredo Behrens bietet eine **Einführung zum Film** an. Im Anschluss begleitet das hakOLnoa-Team das Gespräch zum Film.

Adresse

Landesbibliothek Oldenburg
Pferdemarkt 15
26121 Oldenburg



„Fegt alle hinweg ...“

Ausstellung zum Approbationsentzug jüdischer Ärztinnen und Ärzte 1938

Ausstellung vom 8. Mai – 5. Juli 2025 in der Landesbibliothek Oldenburg
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr. Eintritt frei.
An Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Ausstellungsführung:

Donnerstag, 12. Juni, 17 Uhr, mit Fredo Behrens

Eintritt frei

Eine weitere Führung wird am Donnerstag, 3. Juli, 17 Uhr angeboten.

Film „Professor Mamlock“ (Regie Konrad Wolf, DEFA, 1961)

Montag, 16. Juni, 19.30 Uhr, im Cine k

Einführung mit Fredo Behrens, Gespräch mit dem hakOLnoa-Team

Begleitprogramm und weitere Informationen unter: www.lb-oldenburg.de



„Professor Mamlock“ (DEFA, 1961)

